

**1658/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 17.10.2007**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Peter Haubner  
Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend möglicher Änderungen im Bereich CORPORATE DESIGN / CORPORATE IDENTITY (CD/CI) des Österreichischen Bundesheeres

Das visuelle Unternehmensbild, ein wichtiger Teilbereich der Unternehmenspolitik, kommuniziert Vertrauen, Glaubwürdigkeit, Qualität und Leistung eines Unternehmens nach innen und außen.

Gerade in Zeiten des Umbruchs und den möglicherweise damit verbundenen Unsicherheiten ist es notwendig, deutliche Signale zu senden. Der Auftritt des Österreichischen Bundesheeres kann nur dann erfolgreich sein und überzeugen, wenn er konsequent erfolgt. Es gilt das hohe Vertrauen der Bevölkerung in sein Bundesheer dadurch zu erhalten, dass die gleich bleibende Form des Erscheinungsbildes erkennbar und unverwechselbar bleibt.

Seit der letzten großen Änderung beim Corporate Design / Corporate Identity des österreichischen Bundesheeres im Dezember des Jahres 2004, gab es für die Logoleiste die Möglichkeit zehn verschiedene vordefinierte Farben zu benutzen. Diese waren primär Farben die bereits das alte CD/CI beinhaltet hat, bzw. Waffenfarben, oder Verbändefarben. Diese Neuregelung hat dazu geführt, dass die Zuordnung von Auftritten und einzelnen Druckwerke zu Truppenkörpern und Verbänden immens erleichtert wurde. Auch konnten sich einzelne Verbände bzw. Waffengattungen ihre spezifischen und unverwechselbaren Farben verwenden. Beispiele hierfür sind: PIONIERGRÜN (CMYK 40/30/70/70), LAVAKROT (CMYK 0/100/100/15) oder FLAROT (0/90/10/40).

Außerdem war es durch die umfassende Farbpalette möglich, allen Anlässen entsprechende Druckwerke und Auftritte, oftmals in den Farben der Verbände, anzufertigen. Da alle eingeführten Farben aus den zur Verfügung stehenden Grundfarben gemischt werden können, gab es auch in der Produktion kaum Probleme oder Mehrkosten.

Nun ist seit dem Amtsantritt von Bundesminister Mag. Norbert Darabos fast ausschließlich Logorot (CMYK 0/100/100/0) zur Anwendung gekommen und scheint sich zur Hauptfarbe des Österreichischen Bundesheeres zu entwickeln.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

**Anfrage:**

1. Ist es richtig, dass an einem neuen Corporate Design / Corporate Identity für das österreichische Bundesheer gearbeitet wird?  
Wenn ja, seit wann?
2. Welche Farben für die Logoleiste sind hierbei geplant?
3. Wird es für die Verbände und Truppenkörper eigene Farben geben?
4. Wird das traditionelle Bundesheergrün im neuen Corporate Design / Corporate Identity vorkommen?
5. Werden die beiden seit mehr als 10 Jahren immer verwendeten Grüntöne DUNKELGRÜN (CMYK 100/30/100/0) und HELLGRÜN (CMYK 25/0/40/0) weiter in Verwendung sein?
6. Was sind die Gründe für die Änderung des vorliegenden Corporate Design / Corporate Identity?
7. Welche Farbe weist das Logo bzw. das verwendete Rot bei Hintergründen der SPÖ auf? (Antwort bitte in CMYK Code)